

# Nachhaltigkeit

bei **SPAR** 

Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsprojekte





## Liebe Leserinnen und Leser,

vor fünfzig Jahren haben sich die Gründer der SPAR mit allen Einzelhändlern zur „SPAR-Vertrauensdeklaration“ verpflichtet, einem Verhaltenskatalog gegenüber der Kundschaft, der auch Nachhaltigkeitsaspekte umfasste. Möglichst wenig Abgase zu erzeugen, die Verpackungsmenge zu minimieren und ein ökologisches Sortiment stehen damals wie heute im Fokus von SPAR. An rund 3.200 Standorten leben rund 90.000 Mitarbeitende und selbstständige SPAR-Einzelhändler diese Nachhaltigkeits-

ausrichtung in ihrer täglichen Arbeit. Kundinnen und Kunden schätzen diese generationenorientierte Ausrichtung unseres Unternehmens und haben SPAR 2021 in Österreich abermals zum Marktführer gekürt und in den übrigen Ländern zu einem der beliebtesten Händler. Welche Maßnahmen die SPAR HOLDING konkret setzt, um unseren Planeten auch in Zukunft lebenswert zu erhalten, haben wir in dieser Broschüre zusammengefasst. Weitere Details finden Sie bei Interesse unter [www.spar.at/nachhaltigkeit](http://www.spar.at/nachhaltigkeit).

Mag. Paul Klotz,  
Vorstand

KR Hans K. Reisch,  
Stv. Vorstandsvorsitzender

Mag. Fritz Poppmeier,  
Vorstandsvorsitzender

Mag. Marcus Wild,  
Vorstand

Mag. Markus Kaser,  
Vorstand

## Handel im Herzen Europas

Die SPAR Österreich hat sich seit 1954 vom österreichischen Händler zum mitteleuropäischen Handelskonzern mit den drei Sparten SPAR-Lebensmittelhandel, Hervis Sportfachhandel sowie SES Spar European Shopping Centers entwickelt. Die SPAR HOLDING AG ist in acht Ländern erfolgreich tätig. Im Lebensmittelhandel ist SPAR in Österreich und Norditalien Marktführer, in Ungarn sowie in Slowenien die starke Nummer zwei und in Kroatien hat sich SPAR bereits an die dritte Stelle gesetzt. Jedes SPAR-Land und jede Sparte agiert dabei unabhängig, kann individuell auf regions- und branchenspezifische Herausforderungen eingehen und so der Vision des besten mitteleuropäischen Handelsunternehmens näherkommen. Beständigkeit für Sortiment, Mitarbeitende und Umwelt schafft das Unternehmen durch die Grundwerte „menschlich“, „modern“, „unkompliziert“ und „leistungsorientiert“. Bei laufender Weiterentwicklung und Innovation achtet SPAR auf die Bedürfnisse aller Menschen, auf Ressourcenschonung und den Einsatz modernster Technologie.



**Acht Länder**



**Über 90.000 Mitarbeitende\***



**Rund 3.200 Standorte**

\* inkl. Mitarbeitende von SPAR-Einzelhändlern



© AYAIimages - stock.adobe.com

## Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR

Nachhaltiges Verhalten ist Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin bei SPAR: Sortimentsverantwortliche achten auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette, die Bau- und Energiemanager auf effiziente Gebäude und Energieplanung, die Logistikexperten auf Routenoptimierung und emissionsarme Fahrzeuge. So behalten immer die Experten für den jeweiligen Bereich auch Nachhaltigkeitsaspekte im Tagesgeschäft mit im Blick. Jeder Bereich berichtet auch Nachhaltigkeitsaktivitäten an den jeweils vorgesetzten Vorstand. Innerhalb

des SPAR HOLDING-Vorstands ist der Vorstandsvorsitzende Mag. Friedrich Poppeier für Nachhaltigkeit verantwortlich.

Nachhaltigkeitsprojekte zwischen den Ländern und mit externen Organisationen koordinieren die Head of CSR und der Leiter Nachhaltigkeit, der auch den internationalen Nachhaltigkeitsbericht zusammenträgt. Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR und Management-Ansätze finden Sie unter [www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht](http://www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht).

## Die wichtigsten Ziele

Jede SPAR-Organisation in den Ländern Österreich, Italien, Ungarn, Slowenien und Kroatien sowie Hervis und SES sind selbstständig in ihrer Unternehmenstätigkeit und in ihren Zielsetzungen. Dadurch können sie bestens auf die unter-

schiedlichen Bedingungen in den jeweiligen Ländern und Segmenten eingehen. Für die wichtigsten Themen hat die SPAR HOLDING gemeinsame, länderübergreifende Nachhaltigkeitsziele formuliert:



**Ausbau von Bio-Sortimenten**



**Tierwohl:**

Aus für Frischeier aus Käfighaltung bis 2025\*



**> 80 %**

**Weiterempfehlungsrate**  
bei der SPAR-Mitarbeiterbefragung

\* In Österreich und Slowenien bereits umgesetzt.



**100 % recyclingfähige Verpackungen**

bei SPAR-Marken bis 2030



**Klimaschutz:**

absolute Treibhausgasemissionen halbieren bis 2030, – 80 % Reduktion bis 2050



**100 % erneuerbare Energie**

bis 2050 inkl. Logistik

# Nachhaltige Sortimentsgestaltung am Beispiel SPAR Österreich



Vorrang  
für heimische  
Lieferanten im  
jeweiligen Land



Größtes  
FAIRTRADE-Angebot  
im österreichischen  
Lebensmitteleinzelhandel

Über 50 %  
Obst und Gemüse  
aus Österreich

– saisonale Früchte immer  
aus der Region

Strengere  
Standards  
als gesetzlich  
verlangt



Rund 3.200 Bio-Produkte von SPAR Natur\*pur,  
demeter, Bio Austria u. a.



Eigenmarken-  
Anteil

am Gesamtumsatz



... Eier, Bio-Brot und Frisch-  
milch aus Österreich bzw.  
aus der Region

100 % ...

... Rind-, Kalb- und Schweine-  
fleisch aus Österreich  
mit AMA-Gütesiegel



... verantwortungsvoller  
Fischeinkauf  
laut WWF Österreich



## Qualität und Nachhaltigkeit bei SPAR-Eigenmarken

SPAR bietet mit über 7.500 Produkten unter rund 40 SPAR-Eigenmarken für jeden Bedarf und jede Geldbörse eine qualitativ hochwertige Alternative zu Markenprodukten. Wo immer möglich, stammen die Rohstoffe für diese Lebensmittel aus der Region, österreichische Milch steckt also im heimischen SPAR-Käse, ungarisches Fleisch in den Würsten von REGNUM und italienischer Grieß in der Pasta von DESPAR. Besonders in Zeiten von steigenden Preisen und mehr Bewusstsein für die positiven Umweltauswirkungen von sorgsamer Lebens-

mittelauswahl erleben die SPAR-Marken einen besonderen Aufschwung: SPAR Natur\*pur, die Bio-Marke von SPAR, ist beispielsweise Österreichs meistgekauft Bio-Marke.

Bei Produkten unter den SPAR-Marken hat SPAR den größten Einfluss auf Herkunft der Rohstoffe, Verarbeitung und Verpackung und gibt hohe Standards für die Produzenten vor. So sind beispielsweise Glyphosat, Käfigeier oder Arbeitsrechtsverletzungen bei der Produktion von SPAR-Produkten tabu.



## Mit SPAR die Vielfalt schützen

WWF setzt sich  
mit SPAR Österreich  
für nachhaltigen  
Fischfang ein.



Der Mensch ist direkt von der biologischen Vielfalt abhängig. Ob Tiere oder Pflanzen, auch die Ernährung ist direkt von der intakten Natur abhängig, die durch chemischen Pflanzenschutz, Überbeanspruchung von Ressourcen, den Verlust natürlicher Lebensräume und durch die Klimakrise bedroht wird. SPAR hat daher das Programm „Gemeinsam die Vielfalt retten“ ins Leben gerufen, um die Biodiversität zu bewahren.

### 2021 hat SPAR folgende Schwerpunkte im Programm gesetzt:

→ Gemeinsam mit dem WWF Österreich wurde die Fisch-Einkaufspolitik überarbeitet und verschärft, um das gesamte SPAR-Fischsortiment in Österreich verantwortungsvoll zu gestalten.

- Der eigens gegründete SPAR-Bienenrat hat Projekte zum Schutz heimischer Wild- und Honigbienen gestartet.
- SPAR fördert außerdem vorwissenschaftliche Arbeiten zu Biodiversität.
- Das Sortiment an SPAR-Erden wird bis Ende 2022 komplett frei von Torf sein, um die für Biodiversität und Klimaschutz wichtigen Moore zu schützen.
- SPAR baut gemeinsam mit demeter, dem weltweit ältesten Bio-Verband, das Angebot an biodynamisch – also besonders schonend – angebauten Lebensmitteln weiter aus.



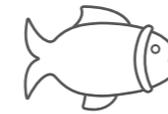
### Schutz der Bienen:

SPAR hat einen Bienenrat mit Experten aus Wissenschaft und Praxis gegründet, um Bewusstsein für die Bienengesundheit zu schaffen und gezielt Projekte zum Schutz der Biene zu fördern.



### Vielfalt der Tierrassen:

Der SPAR-eigene Fleischbetrieb TANN unterstützt Landwirte, die alte Tierrassen züchten, wie das Murbodner Rind, oder die Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität setzen, wie Alm- oder Bio-Haltung.



### Artenschutz unter Wasser:

Bereits seit 2011 arbeitet SPAR mit dem WWF Österreich zusammen. 100 % der Fischprodukte unter den SPAR-Eigenmarken stammen gemäß WWF-Kriterien aus verantwortungsvollen Quellen.



### Erweiterung der Sortenvielfalt:

SPAR kooperiert bereits mit dem Verein ARCHE NOAH zur Bewahrung alter Sorten. Neue Produkte aus alten Sorten sollen zukünftig das SPAR-Sortiment erweitern.



### Verbot von Glyphosat:

SPAR setzt sich weiterhin vehement für ein endgültiges Verbot von Glyphosat ein. Stattdessen sollen alternative Pflanzenschutzmethoden gefördert werden.



### Ausbau von Bio-Produkten:

SPAR Natur\*pur ist Österreichs erfolgreichste Bio-Marke. Die Ausweitung des Angebots an Bio-Produkten und Produkten aus biodynamischer Landwirtschaft wird forciert.



## Regionale Lieferketten

Seit der Gründung forciert SPAR ein möglichst regionales Sortiment. In jeder Zweigniederlassung und Länderzentrale sucht eine regionale Einkaufsabteilung laufend nach besten Produkten aus der jeweiligen Region. In Ungarn wurde 2021 ein neues Lokalitätsprogramm gestartet, das ungarischen Kleinunternehmen die Möglichkeit gibt, direkt an einen großen Lebensmittelhändler zu liefern. Auch in der Gastronomie setzt SPAR auf regionale Lieferketten. Seit Mai 2022 bezieht die INTERSPAR-Gastronomie in Österreich Fleisch, Eier und Milch komplett aus Österreich und kennzeichnet die Herkunft der Zutaten.

Über Herstellermarken hinaus bestellt SPAR auch eigene Marken direkt in der Region. Neu hinzugekommen sind aktuell in Ungarn die SPAR-Marke „SPAR HAZAI.SZERETEM“ (SPAR Heimisch – ich liebe es), unter der Fertiggerichte mit

ungarischen Zutaten, aus ungarischer Produktion oder nach traditionell ungarischen Rezepten angeboten werden. In Slowenien kreieren seit 2021 drei heimische Spitzenköche Convenience-Produkte mit heimischen Zutaten und Rezepten für SPAR PREMIUM.



## Gemeinsam Plastik sparen





## SPAR für mehr Tierwohl

Als Supermarkt mit dem vollen Sortiment führt SPAR auch tierische Produkte. Bei der Auswahl der Lebensmittel wie Eier, Milch und Fleisch achtet SPAR auf kontrollierte und möglichst regionale Herkunft sowie auf ein Angebot von Produkten mit höheren Tierwohl-Standards. Je nach Nachfrage ist das Angebot in jedem Land unterschiedlich ausgestaltet.

SPAR nimmt bis 2025 Frischeier aus Käfighaltung aus dem Sortiment. In Österreich sind Frischeier aus Käfighaltung seit 2006 nicht mehr in den Regalen zu finden, in Slowenien seit 2020. In den übrigen Ländern ist eine Umstellungsphase notwendig, da die Landwirtschaft noch keine ausreichenden Mengen aus Boden- und Freilandhaltung liefern kann.

In allen Ländern und Unternehmen der SPAR-Gruppe gibt es darüber hinaus eine Selbstverpflichtung, keinen Echtpelz und keine Angorawolle anzubieten sowie Merinowolle nur mit entsprechendem Tierschutz-Nachweis zu verkaufen.

In Österreich werden Tierwohl-Produkte am stärksten nachgefragt, entsprechend groß ist das SPAR-Angebot: Bio-Fleisch von SPAR Natur\*pur mit den höchsten Tierwohl-Standards ist seit vielen Jahren im Sortiment, seit 2017 bietet SPAR unter „TANN schaut drauf“ Schweinefleisch mit mehr Tierwohl an. Seit 2022 verbindet „TANN Vulkanland Duroc“ Tierwohl-Haltung mit alten Schweinerassen und gentechnikfreier Fütterung.



## Nachhaltige Sportbekleidung bei Hervis



Hervis achtet bei Stores und Sortiment auf Nachhaltigkeit. Alle Märkte werden beispielsweise auf LED-Beleuchtung umgerüstet, für die Einrichtung kommen erneuerbare Materialien zum Einsatz. Bei angebotenen Produkten achtet Hervis auf Umwelt, Tierwohl und Menschenrechte und setzt Schwerpunkte bei den Hervis-Exklusivmarken:

- Alle Hervis-Lieferanten sind verpflichtet, Nachweise für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialgesetzen zu erbringen.
- Bis 2025 sollte die Ski- und Outdoorbekleidung frei vom möglicherweise krebserregenden Stoff PFC sein. Dieses Ziel wurde bereits mit der Saison 2020/21 erreicht.

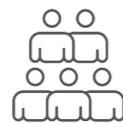
- Die Hervis-Exklusivmarken sind frei von Tierleid. Echtpelz sowie Daunen aus Lebendrupf sind ausgeschlossen. Bei Merinoprodukten kommt ausschließlich Wolle zum Einsatz, die garantiert Mulesing-frei ist. Für die Tierwohl-Vorgaben wurde Hervis von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten als „Gold Champion“ bewertet.
- Bei zahlreichen Artikeln setzt Hervis auf natürliche oder recycelte Materialien wie Bio-Baumwolle, Merinowolle, Zellulosefaser oder Recycling-PET.

Für Kunden sind die nachhaltigen Vorteile der Kleidungsstücke durch auffällige Kennzeichnungen am Hangtag sofort ersichtlich.



## Die SPAR-Familie

SPAR ist ein Familienunternehmen in zweierlei Hinsicht – SPAR wird einerseits noch heute von Mitgliedern der Gründerfamilien geführt und sieht andererseits Mitarbeitende als Teil der vielfältigen SPAR-Familie. Über 90.000 Menschen beschäftigen SPAR und die SPAR-Kaufleute in acht Ländern. Aufgrund eines wertschätzenden Umgangs, eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds und individueller Weiterbildungsmöglichkeiten fühlen sich die Mitarbeitenden bei SPAR wohl. In der letzten Mitarbeiterbefragung haben 86 Prozent angegeben, sie würden SPAR als Arbeitgeber weiterempfehlen.



Im Jahr 2021:  
**über 1.000 neue Mitarbeitende**



**28% Männer  
72% Frauen**



**aus  
30 Nationen**



**64 % Frauen in  
Führungspositionen**



## Gesund bei SPAR

Die körperliche und seelische Gesundheit der Menschen liegt SPAR besonders am Herzen. Diese war und ist durch die Corona-Pandemie besonders auf die Probe gestellt. SPAR sorgt mit umfangreichen Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen für die Sicherheit der gesamten Belegschaft in Märkten, Produktionsbetrieben und Zentralen in allen Ländern. Neben Gratis-Masken für Mitarbeitende und Kunden stehen Desinfektionsmöglichkeiten und regelmäßige Tests in öffentlichen oder SPAR-eigenen Testzentren zahlreichen Mitarbeitenden zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt SPAR die betriebliche Gesundheitsvorsorge und fördert die aktive Teilnahme an Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprogrammen, die in Corona-Zeiten digital stattfanden. Neben dem

Gesundheitspass „Health Card“ hat SPAR mit der zugehörigen App ein innovatives Gesundheitsprogramm für Interessierte ins Leben gerufen. Der virtuelle Gesundheits-Coach baut auf den vier Säulen Bewegung, bewusste Ernährung, Gesundheitsvorsorge und mentale Fitness auf, und konnte besonders in Zeiten, in denen persönliche Trainings und Behandlungen nicht möglich waren, zu einem gesunden Lebensstil beitragen. Auch über Newsletter und Mitarbeitermagazine werden alle Mitarbeitenden mit Tipps für richtige Bewegung im Berufs- und Privatleben, Ernährungsempfehlungen und Möglichkeiten zur Förderung der psychischen Gesundheit versorgt. In Österreich wurde dieses Engagement mit dem Siegel Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

# Aus- und Weiterbildung für die Zukunft

Nur zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende können ihre Kundschaft durch kompetente und freundliche Beratung begeistern. Daher passt SPAR die Aus- und Weiterbildung von allen Mitarbeitern an ihre Aufgaben und ihre persönlichen Bedürfnisse an und bietet vielfältige Möglichkeiten für den Aufstieg. Pro Jahr bilden sich rund 50.000 Mitarbeitende von SPAR, Hervis und SES weiter. Großen Raum nehmen dabei praktische Fachtrainings ein, wie Brot- und Backwarenseminare, Fischseminare und Kassaschulungen. E-Learning gewinnt zunehmend an Bedeutung und bildet die Basis für aufbauende praktische Schulungen. Mittels moderner Lernformen bauen Mitarbeitende Fach- und Hintergrundwissen auf, beispielsweise über Zucker-Reduktion, Tierwohl oder Plastiksparen, und erhalten somit mehr Beratungskompetenz im Kundenkontakt.

Den Nachwuchs an Fach- und Führungskräften bildet SPAR selbst aus. Lehrlinge oder Praktikanten von Fachschulen sammeln bei SPAR Berufserfahrung, die ihnen solide Jobs für die Zukunft sichert. Lehrlinge haben bei SPAR top Aufstiegschancen: Zahlreiche Absolventen einer Lehre bei SPAR sind heute in leitenden Positionen oder führen eigenständig einen SPAR-Standort.



**3.300  
Lehrplätze**



**Internationales  
Traineeprogramm**



**Mehrfach  
ausgezeichnetes  
E-Learning-Programm**



**23 Lehrberufe**



# Jeder Markt ein Klimaschutz-Markt

SPAR plant jeden Standort individuell, verwendet regionale sowie recyclingfähige Baustoffe und bindet Märkte an Verkehrsadern und Lebensmittelpunkte der Bevölkerung an. Bei allen Neu- und Umbauten setzt SPAR modernste Technologie ein, die einen energieeffizienten Betrieb sichern und die Klimaauswirkungen minimieren. Alle SPAR-Supermärkte werden nach einem strengen Bauhandbuch errichtet und entsprechen den Standard ÖGNI-Gold für nachhaltiges Bauen. Wo möglich sind SPAR-Supermärkte in Mehrnutzungsgebäude integriert, in denen ebenerdig Geschäftsflächen und darüber Büros oder Wohnungen gebaut werden. Besonders attraktiv sind Märkte in historischen Gebäuden, die SPAR behutsam an die Anforderungen moderner Nahversorgung anpasst und wertvolle Architektur erhält.



- ① 2021 hat INTERSPAR den ehemaligen Kassensaal des Wiener Bankvereins behutsam in einen INTERSPAR-Hypermarkt verwandelt.
- ② Der EUROSPAR in Gramastetten wurde unter eine landwirtschaftliche Nutzfläche gebaut.
- ③ Wo möglich, zieht SPAR in mehrfach genutzten Bauten ein, wie hier in Zagreb-Malešnica.



## Energie sparen heißt Klima schonen

SPAR hat sich 2009 Klimaziele für Österreich gesetzt, die in Relation zur Verkaufsfläche standen. Alle diese Ziele hat SPAR erreicht. Ernstgemeinter Klimaschutz ist jedoch nur mit einer absoluten Reduktion der Emissionen möglich. Daher hat SPAR die Klimaziele überarbeitet, an die Paris-Ziele zur maximalen Erderwärmung von 1,5°C angepasst und auf die gesamte SPAR HOLDING ausgeweitet. SPAR wird bis 2030 die absoluten Emissionen halbieren und bis 2050 um 80 Prozent

senken. Die dann noch verbleibenden, unvermeidbaren Emissionen können kompensiert werden. Das entspricht einer jährlichen Reduktion von 4,2 Prozent. In den nächsten Jahren werden alle fossilen Heizungen in SPAR-Standorten abgebaut und auch die gesamte Flotte mit erneuerbaren Energien angetrieben werden. 2050 sollen alle Standorte und die Logistik mit erneuerbaren Energien betrieben werden.



**100 %  
LED-Beleuchtung  
in allen neuen  
Märkten**



**Moderne  
Kälteanlagen  
mit natürlichen  
Kältemitteln**



**Grünstrom  
in Österreich,  
Slowenien  
und Italien**



**Energie- und  
Umweltmanage-  
ment nach ISO  
50001 bzw. 14001**



**Tests  
für Null-  
Emissions-  
Fahrzeuge**



## Am schnellsten Weg vom Feld nach Hause

SPAR ist mit regionalen Warenlagern in allen Ländern nahe an Produzenten und Kunden. Die Lager zählen zu den modernsten Europas und garantieren gemeinsam mit der SPAR-Flotte die schnelle und sichere Versorgung aller rund 3.000 Lebensmittelmärkte. Zuletzt hat SPAR in Italien zwei neue Lager für die Erschließung neuer Regionen in Monselice und San Pietro Terme eröffnet und baut ein neues Lager in Kroatien. SPAR setzt dabei auf (teil)automatisierte Hochregallager, die notwendige Flächen minimieren.

In Österreich hat SPAR einen E-Lkw bis 2021 getestet, um Erfahrungswerte mit E-Motoren, Ladeinfrastruktur und Belieferung zu sammeln. Für den flächendeckenden Einsatz sind E-Lkw aufgrund fehlender Reichweiten und langer Ladedauern nicht geeignet. Daher engagiert sich SPAR für den Aufbau eines Wasserstoff-Netzwerks in Österreich. Für den emissionsfreien Heimtransport von Einkäufen bietet SPAR an vielen Standorten eine direkte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie rund 200 Ladestationen für E-Autos.



## Lebensmittel sind kostbar

Bei SPAR sind alle Systeme darauf ausgerichtet, Lebensmittelverderb möglichst zu vermeiden. Genaue Bestellung, sorgsamer Umgang mit der Ware und Abverkauf zu reduzierten Preisen sorgen dafür, dass nur rund ein Prozent der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft werden kann. Als neue Initiative hat SPAR in Österreich die Kooperation mit Too Good To Go gestartet. Brot, Obst und Gemüse sowie Lebensmittel, die auch zum reduzierten Preis nicht verkauft werden konnten, landen im Überraschungssackerl der App. Kunden können diese Sackerl um 1/3 des ursprünglichen Verkaufspreises bestellen. Noch essbare Lebensmittel spendet SPAR in allen Ländern an soziale Einrichtungen. In Österreich hat jeder Markt eine Kooperation mit einer nahegelegenen Sozialorganisation.

Rund die Hälfte der Lebensmittelabfälle stammt aus Privathaushalten. SPAR informiert daher Konsumenten aktiv über richtige Lagerung und Verwendung von Lebensmitteln, um diese Verschwendung zu reduzieren.



**Zusammenarbeit mit über 200 Tafeln, Sozialmärkten u. a.**



**Nur 1 % der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft**



## Für den guten Zweck

SPAR, Hervis und SES sind als Nahversorger und soziale Treffpunkte in die umgebende Gesellschaft eingebunden. In den jeweiligen Regionen unterstützen die Unternehmen der SPAR-Gruppe Vereine, Institutionen und Veranstaltungen auch finanziell in Form von Sport- und Kultursponsoring oder von Verkaufsaktionen für den guten Zweck.

Der Schwerpunkt von SPAR liegt dabei auf Spenden an soziale Organisationen in der direkten Umgebung der Märkte sowie an Kinderhilfsorganisationen. Hervis konzentriert sich dem Geschäftsfeld entsprechend auf Sportsponsoring und SES Spar European Shopping Centers spendet an regionale Vereine und Kulturinitiativen.



**Rund 1,8 Mio. Euro Sportsponsoring**



**Rund 500 unterstützte Vereine, Sozialorganisationen und Veranstaltungen**



**Rund 4. Mio. Euro an soziale Organisationen**



## SES: Gelebte Verantwortung für Mensch, Region und Umwelt

SES Spar European Shopping Centers betreibt pulsierende Shopping-Destinationen meist als organische Weiterentwicklung bestehender, gelernter Handelsstandorte im Stadtzentrum oder in Stadtteilen. Ziel ist es, Räume mit urbaner Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Besucher, Mitarbeitenden und Geschäftspartner stehen dabei stets im Mittelpunkt. Im Einklang mit den Kommunen entstehen sinnvolle Strukturen inklusive einer sehr guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Fahrradabstellplätzen und moderner Elektromobilität. Nachhaltiges Handeln ist Teil der Unternehmens-DNA. Die SES und zahlreiche ihrer Center wurden für dieses Engagement bereits national und international ausgezeichnet. SES setzt nicht einfach vorgeschriebene Standards um, sondern realisiert vorausschauend energieeffizientere Maßnahmen. Das Unterneh-

men verpflichtet sich zu einem noch stärkeren Beitrag zum Klimaschutz durch nachhaltige Immobilienentwicklung und arbeitet bereits intensiv an einer Strategie zur Umsetzung der EU-weiten Taxonomy-Kriterien. Das 2019 eingeführte Energiemanagement bei SES ist durch den TÜV Austria zertifiziert. Ihr Know-how setzt SES als Spezialist für großflächige Handelsimmobilien auch beim Bau von INTERSPAR-Hypermärkten in ganz Österreich und deren Facility Management ein.

### Best Practice

Als Best Practice gilt beispielsweise die bedarfsgerechte Lüftungsregelung – von SES selbst entwickelt: Sie passt die Luftqualität in den Centern perfekt an die Erfordernisse an und spart jährlich rund 2.900.000 kWh Strom. SES bezieht

für ihre Center 100 Prozent Ökostrom und erzeugt diesen mit Wasserkraft und Photovoltaik zum Teil auch selbst. Wie schon der MURPARK Graz und die WEBERZEILE in Ried produziert seit Juni 2022 auch das MARIANDL in Krems sauberen Sonnenstrom mittels Photovoltaik am Dach.

### Regionalität als wichtiger Erfolgsfaktor

Momente voller Emotionen verbinden die SES-Center mit ihren Regionen und den Menschen, die dort leben. Jedes einzelne Shopping-Center übernimmt gesellschaftliche Verantwortung, sei es durch die langfristige Kooperation mit regionalen Vereinen, durch unvergessliche Events oder verschiedene Charity-Aktionen. 2020 kamen so durch die Aktivitäten der SES-Center insgesamt über 700.000 Euro örtlichen Vereinen und karitativen Zwecken zugute.

## SES-Klimaziele bis 2050



Photovoltaik-Anlagen auf 50% der verfügbaren Dachflächen



88% weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß\*



Einsparungen beim Energiebezug von 46%\*



100% Energie aus erneuerbaren Energiequellen

**TÜV**  
AUSTRIA

ZERTIFIZIERT  
EN ISO 50001  
ZERTIFIKAT NR. TA270183004284  
TÜV AUSTRIA CERT GMBH

\* im Vergleich zu 2014

**Den kompletten SPAR-Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter:**

[www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht](http://www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht)

**Impressum**

Herausgeber:

SPAR Österreich-Gruppe

Europastraße 3

5015 Salzburg

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Nicole Berkmann

**Redaktion:**

Mag. Lukas Wiesmüller

**Kontakt:**

Mag. Lukas Wiesmüller, Leiter Nachhaltigkeit, [lukas.wiesmueller@spar.at](mailto:lukas.wiesmueller@spar.at)

Mag. Carmen Wieser, Head of CSR, [carmen.wieser@spar.at](mailto:carmen.wieser@spar.at)

**Grafik & Produktion:**

Steinkellner & Schwarz, Agentur für Kommunikation & Design, Salzburg

**Bildnachweis Illustrationen:**

Artco, beguima, bsd studio, iierlok\_xolms, Line-Art, RainLedy, Sir.Vector – stock.adobe.com



Höchster Standard für Ökoeffektivität.  
Cradle to Cradle™ zertifizierte  
Druckprodukte innovated by gugler\*.  
Bindung ausgenommen



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen  
Umweltzeichens. gugler\*print, Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)